

CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern
Hubertus Hermanns
Wischhausstrasse 46
48346 Ostbevern
Tel.: 02532/1046

CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern

Gemeinde Ostbevern
z. H. Herrn Bürgermeister
Wolfgang Annen o.V.i.A.
Hauptstr. 24

48346 Ostbevern

Ostbevern, 13.02.2017

Betreff: Haushalt 2017 / Beverhalle

hier : Antrag auf Einstellung von Haushaltsmitteln / Sachstandsbericht

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Annen,

mit Antrag vom 12.12.2015 hatten wir bereits einen Antrag zur Einstellung von Haushaltsmitteln für die Beverhalle gestellt, um diese nach der notwendigen Sperrung als Versammlungsstätte brandschutztechnisch zu ertüchtigen.

Nach ausführlicher Beratung und einer ersten Kostenschätzung haben wir schließlich unseren Antrag schweren Herzens zurück gezogen, da uns der Aufwand für nur einzelne Veranstaltungen zu hoch erschien, und wir weitere Gespräche mit dem Kreis Warendorf zunächst abwarten wollten.

Im letzten Jahr haben wir die stattfindenden Veranstaltungen sorgsam beobachtet und kommen nunmehr zu dem Schluss, dass aus Sicherheitsgründen eine entsprechende Herrichtung der Beverhalle zwingend erforderlich ist. Nach unserer Einschätzung besteht auch bei den durchgeführten Sportveranstaltungen mit großen Zuschauer- und Teilnehmerzahlen, wie zuletzt das Damen-Fußballturnier, aber auch bei andern Spielen von BSV-Mannschaften ein nicht unerhebliches Sicherheitsrisiko. Insbesondere die Fluchtwege sind nach unserer Einschätzung zu eng bemessen. Auch wenn Sportveranstaltungen rechtlich anders zu werten sein mögen als kulturelle Veranstaltungen wie z.B. Konzerte, und hierfür keine Zulassung als Versammlungsstätte notwendig ist, vertreten wir die Auffassung, dass man Sicherheit nicht nach unterschiedlichen Kriterien messen darf. Wir halten daher die Herrichtung der Beverhalle als Versammlungstätte für zwingend erforderlich.

Die CDU-Fraktion beantragt daher:

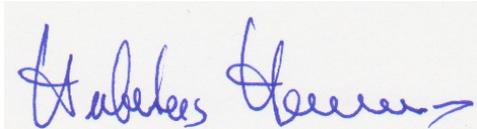
1. Umgehende Weiterführung der bereits begonnenen Gespräche mit dem Kreis Warendorf mit dem Ziel der Prüfung, welche Maßnahmen aus dem im letzten Jahr vorgelegten Brandschutzkonzept tatsächlich zwingend notwendig und welche z.B. auf organisatorische Weise abgestellt werden können, um Kosten zu minimieren. Aus unserer Sicht ist z.B. eine Brandschutzwache bei Veranstaltungen sinnvoller und mit höherer Sicherheit versehen als der Einbau einer Brandmeldeanlage, die ausser den Anschaffungskosten auch noch anfällig für Fehlalarme ist und hohe Folgekosten für Wartung zur Folge hat.

2. Vorlage einer groben Kostenschätzung im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2017 und Aufnahme in den Haushalt 2017.

3. Benennung einer realistischen Zeitschiene, bis wann die Maßnahme abgeschlossen werden kann.

Es ist aus unserer Sicht wünschenswert, dass die notwendigen Massnahmen bis zum Herbst 2017 abgeschlossen sind.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hubertus Hermanns', is centered on a light gray rectangular background.

Hubertus Hermanns